

Modellbahn-Sammler treffen sich in Pulsnitz zum Stammtisch

Pulsnitz

Liebhaber von Spielzeug-Eisenbahnen der Spur 0 konnten im Ratskeller fachsimpeln und tauschen.

Von Kerstin Unterstein

SZ-KAMENZ@DD-.DE

Der Pulsnitzer Ratssaal erlebte am Sonnabend ein ganz besonderes Treffen. Zum zweiten Mal hatte Ratskeller-Wirt Michael Voigt Freunde aus ganz Deutschland eingeladen, die so wie er einer Sammlerleidenschaft frönen. Es geht dabei um Spielzeugeisenbahnen der Firma Zeuke in der Spurweite 0, die nur zwischen 1946 und 1960 in Berlin-Köpenick gebaut wurden. Auf dem Ratstisch waren zwei Schienenkreise aufgebaut worden, die ab 10 Uhr dicht umlagert wurden von beinahe 50 Sammlern.

Einer der Jüngsten in der Runde war der 38-jährige Diego Krüger aus Potsdam, der vor etwa vier oder fünf Jahren eine solche Eisenbahn, allerdings zum Aufziehen, von seinem Opa erhielt und seitdem fasziniert ist von der Mechanik, die durchaus das Kind im Manne zum Vorschein bringe.

In der Winterzeit beliebt

Gerade im Januar und Februar, so Organisator Michael Voigt, wären solche Treffen und Stammtische der Eisenbahnfreunde besonders beliebt. Denn eigentlich seien die großen Bahnen der Spur 0 (32 mm Spurweite, Maßstab 1:43) dafür gedacht gewesen, auf dem Fußboden aufgebaut zu werden. Bei vielen Familien habe es über die Weihnachtszeit dazugehört, dass die Ei-

senbahn rund um den Weihnachtsbaum, unterm Schrank und hinter dem Sofa fuhr. Zu Jahresbeginn wären die Bahnen dann oft wieder in den Kisten auf dem Boden oder im Keller verschwunden. Da findet es Michael Voigt natürlich sehr vorteilhaft, dass seine Anlage auf dem Dachboden stehen bleiben kann. „Die Beschäftigung mit diesem Spielzeug für Große und Kleine bringt für mich Entspannung bei allem Stress im Alltag.“ Und nicht immer geht es dabei allein nach oben, auch sein neunjähriger Sohn Alwin mag die Eisenbahnplatte.

So scheint der Eintrag aus einem Katalog von 1954/55 noch immer brandaktuell zu sein: „Zeuke-Bahnen sind bei richtiger Pflege und Behandlung ein lehrreiches Spielzeug von bleibendem Wert. Auch für Erwachsene sind sie eine Quelle der Entspannung, Unterhaltung und Lebensfreude.“

Wanderpokal gestiftet

Dieser zweite Stammtisch in Pulsnitz bot so viele Möglichkeiten zum Fachsimpeln, aber auch Tausch- oder Kaufgeschäfte waren zu sehen. Außerdem hatte Michael Voigt Ersatzteihändler eingeladen. Nach zwei Jahren in der Pfefferkuchentadt ist es dem Organisator gelungen, andere Sammler zu finden, die die Stammtische in den kommenden Jahren in ihren Heimatstädten durchführen werden. So geht es 2010 in die Geburtsstätte der kleinen Bahnen, nach Berlin. Im Jahr darauf lädt der Gastgeber nach Rostock ein. Aus Pulsnitz gab am Sonnabend Michael Voigt einen Wanderpokal mit auf die Reise, der an den Ursprung dieses Sammlerstammtischs in der Pfefferkuchentadt erinnern soll.

Sammler von Modelleisenbahnen der Spurweite 0 fanden im Pulsnitzer Ratskeller vieles, was ihr Herz höher schlagen ließ.

Foto: Kerstin Unterstein



Modellbahn-Sammler treffen sich in Pulsnitz zum Stammtisch

Pulsnitz

Liebhaber von Spielzeug-Eisenbahnen der Spur 0 konnten im Ratskeller fachsimpeln und tauschen.

Von Kerstin Unterstein

SZ-KAMENZ@DD-.DE

Der Pulsnitzer Ratssaal erlebte am Sonnabend ein ganz besonderes Treffen. Zum zweiten Mal hatte Ratskeller-Wirt Michael Voigt Freunde aus ganz Deutschland eingeladen, die so wie er einer Sammlerleidenschaft frönen. Es geht dabei um Spielzeugeisenbahnen der Firma Zeuke in der Spurweite 0, die nur zwischen 1946 und 1960 in Berlin-Köpenick gebaut wurden. Auf dem Ratstisch waren zwei Schienenkreise aufgebaut worden, die ab 10 Uhr dicht umlagert wurden von beinahe 50 Sammlern.

Einer der Jüngsten in der Runde war der 38-jährige Diego Krüger aus Potsdam, der vor etwa vier oder fünf Jahren eine solche Eisenbahn, allerdings zum Aufziehen, von seinem Opa erhielt und seitdem fasziniert ist von der Mechanik, die durchaus das Kind im Manne zum Vorschein bringe.

In der Winterzeit beliebt

Gerade im Januar und Februar, so Organisator Michael Voigt, wären solche Treffen und Stammtische der Eisenbahnfreunde besonders beliebt. Denn eigentlich seien die großen Bahnen der Spur 0 (32 mm Spurweite, Maßstab 1:43) dafür gedacht gewesen, auf dem Fußboden aufgebaut zu werden. Bei vielen Familien habe es über die Weihnachtszeit dazugehört, dass die Ei-

senbahn rund um den Weihnachtsbaum, unterm Schrank und hinter dem Sofa fuhr. Zu Jahresbeginn wären die Bahnen dann oft wieder in den Kisten auf dem Boden oder im Keller verschwunden. Da findet es Michael Voigt natürlich sehr vorteilhaft, dass seine Anlage auf dem Dachboden stehen bleiben kann. „Die Beschäftigung mit diesem Spielzeug für Große und Kleine bringt für mich Entspannung bei allem Stress im Alltag.“ Und nicht immer geht es dabei allein nach oben, auch sein neunjähriger Sohn Alwin mag die Eisenbahnplatte.

So scheint der Eintrag aus einem Katalog von 1954/55 noch immer brandaktuell zu sein: „Zeuke-Bahnen sind bei richtiger Pflege und Behandlung ein lehrreiches Spielzeug von bleibendem Wert. Auch für Erwachsene sind sie eine Quelle der Entspannung, Unterhaltung und Lebensfreude.“

Wanderpokal gestiftet

Dieser zweite Stammtisch in Pulsnitz bot so viele Möglichkeiten zum Fachsimpeln, aber auch Tausch- oder Kaufgeschäfte waren zu sehen. Außerdem hatte Michael Voigt Ersatzteihändler eingeladen. Nach zwei Jahren in der Pfefferkuchentadt ist es dem Organisator gelungen, andere Sammler zu finden, die die Stammtische in den kommenden Jahren in ihren Heimatstädten durchführen werden. So geht es 2010 in die Geburtsstätte der kleinen Bahnen, nach Berlin. Im Jahr darauf lädt der Gastgeber nach Rostock ein. Aus Pulsnitz gab am Sonnabend Michael Voigt einen Wanderpokal mit auf die Reise, der an den Ursprung dieses Sammlerstammtischs in der Pfefferkuchentadt erinnern soll.

Sammler von Modelleisenbahnen der Spurweite 0 fanden im Pulsnitzer Ratskeller vieles, was ihr Herz höher schlagen ließ.

Foto: Kerstin Unterstein

